

BAUTENSCHUTZ

Ausgabe

3/4

Sept./Nov. 2012

Abdichtungen

Bauwerk-
instandsetzung

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-
Register

Sichern Sie immer alle Absturzkanten.



Stoppen Sie bei Gefahr die Arbeit. Auch Ihrer Familie zuliebe. Keine Arbeit ist so wichtig, dass man dafür sein Leben riskiert. Beachten Sie deshalb die lebenswichtigen Regeln der Suva zur Unfallverhütung. Denn alle haben das Recht, nach der Arbeit gesund nach Hause zu kommen. www.suva.ch

suvapro

Sicher arbeiten

Seite 13	Baumanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Master-Abschluss in Baumanagement (Hochschule Luzern)
Seite 4 Seite 8	Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> • VBK Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker • Ausschreibung: Berufsprüfung Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (vom BBT anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)
Seite 10		<ul style="list-style-type: none"> • VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 22		<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgang Bauabdichtungs-Fachmann/Bauabdichtungs-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (in Vorbereitung)
Seite 5 – 9	Beschichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Beschichtungssysteme für Rein- und Sauberräume – Reinraumtauglichkeit von Betriebsmitteln (StoCretec GmbH)
Seite 15		<ul style="list-style-type: none"> • Performance Flooring geht die Wände hoch (BASF CC AG)
Seite 11	Bodenbeläge	<ul style="list-style-type: none"> • everroll: Der attraktive, robuste und schonende Bodenbelag für Sport und Wellness, Freizeit und Arbeit (Burmak AG)
Seite 19	Brandschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Masstäbe im Stahlbrandschutz (Sika Schweiz AG)
Seite 3	Editorial	
Seite 16	Firmenportrait	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächen – Effizient mit uns – TRAUFFER GROUP
Seite 17	Holzbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Die automatisierte Bearbeitung der Holzoberflächen, ein klarer Gewinn! (Mivelaz Bois SA)
Seite 23	Literatur	
Seite 24	Mitgliederverzeichnis	
Seite 20 – 21	Nano Coating Days 2013	
Als Beilage:	Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen	Auch übers Internet erreichbar: www.vbk-schweiz.ch

Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events
Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Druck

SuterKeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13
CH-5036 Oberentfelden

Auflage 7600

Erscheint 4 x jährlich

Abonnement 4 Ausgaben
Fr. 35.–, inkl. MwSt.

Einzelheft Fr. 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

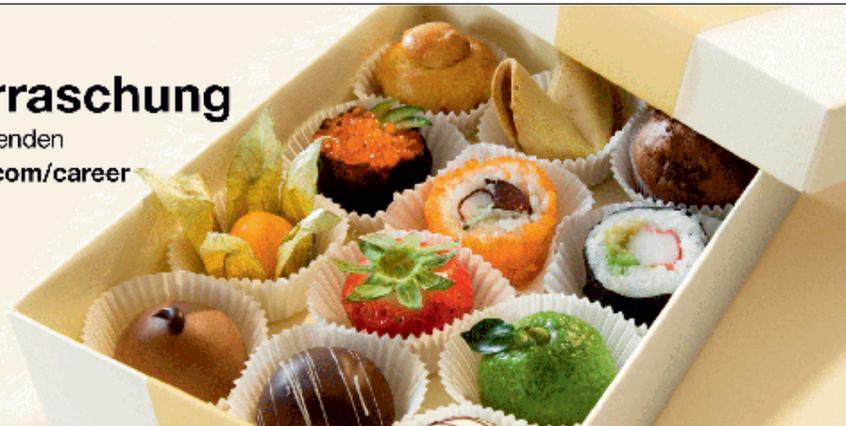
Titelfoto:

Werkfoto:
Trauffer Group



erwartung **liebt** überraschung

Entdecken Sie die berufliche Vielfalt im führenden
Chemieunternehmen der Welt. www.basf.com/career



Wir sind das führende Chemieunternehmen der Welt, weil wir intelligente Lösungen bieten - für unsere Kunden und für eine nachhaltige Zukunft. Dazu vernetzen und fördern wir Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten - weltweit. Das eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungschancen. Bei uns zählt Ihre Leistung ebenso wie Ihre Persönlichkeit. So werden aus Chancen Karrieren. Bei BASF.

Die BASF Construction Chemicals Europe AG entwickelt, produziert und vertreibt in Schaffhausen Industrie- und Sportbodensysteme. Für unsere Abteilung Performance Flooring, Bereich Kunstharzbodenbeläge und Bauabdichtungen, an unserem Standort Schaffhausen suchen wir eine/n

Einsatzgebiet:

Vertrieb

Standort:

BASF Construction Chemicals Europe AG,
Schaffhausen

Arbeitszeit:

Vollzeit

Vertragsart:

Unbefristet

Technischen Verkaufsberater (m/w)

Was Sie erwartet:

In der Rolle des Technischen Verkaufsberaters im Aussendienst betreuen Sie anspruchsvolle und abwechslungsreiche Projekte für unseren Bereich Performance Flooring im Verkaufsgebiet Zentralschweiz und Grossraum Zürich. Ihr Hauptaufgabenbereich besteht in der professionellen Beratung und Betreuung unserer Kunden, die Sie in produkte- und systemspezifischen Belangen unterstützen sowie kundenspezifische Lösungen erarbeiten. Architekten, Bauherren und Ingenieure beraten Sie objektspezifisch auf Basis unseres breitgefächerten Produktsortiments an Bodenbelags- und Bauabdichtungssystemen. Neben der Pflege des bestehenden Kundenstamms gehört auch die Gewinnung von Neukunden und die Suche nach neuen Kaufinteressenten zu Ihrer Tätigkeit. Des Weiteren sind Sie verantwortlich für eine intensive Marktbeobachtung und die Erstellung von Leistungsverzeichnissen.

Was wir erwarten:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre im Baugewerbe oder besitzen einen Fachhochschulabschluss als Architekt, Bauingenieur oder Dipl. Bauführer. Sie konnten bereits Verkaufserfahrung im Aussendienst sammeln, vorzugsweise im Baugewerbe. Erfahrungen im Bereich Kunstharzbeschichtungen und Abdichtungen sind ebenfalls wünschenswert. Im Umgang mit dem PC und MS Office sind sie routiniert. Zudem sind Sie ein Praktiker und bewahren auch in stressigen Situationen den Überblick. Persönlich überzeugen Sie durch Ihre ausgeprägte Teamfähigkeit sowie Ihre offene Kommunikation. Zudem zeichnen Sie sich durch eine zielorientierte Arbeitsweise aus und überzeugen und gewinnen unsere Kunden mit optimalen, massgeschneiderten Lösungen. Freundlichkeit und eine hohe Kundenorientierung sind für Sie selbstverständlich.

Wir bieten:

Ein anspruchsvolles Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung. Ihre Einarbeitung erfolgt "on the job" in einem engagierten, kompetenten Team.

Attraktive Vergütung einschließlich betrieblicher Sozialleistungen sowie hervorragende Entwicklungschancen in einem internationalen Unternehmen.

Erwarten Sie, überrascht zu sein und entdecken Sie berufliche Vielfalt bei BASF.

Referenzcode

CH52888576_VBK_1

Ihre Bewerbung erreicht uns online über

www.basf.ch/karriere

oder schriftlich an

BASF Schweiz AG
BWU K-26. P.
Klybeckstrasse 141
CH-4002 Basel

Ihre Fragen beantworten wir gern:

Tel.: 00800 33 0000 33
E-Mail: jobs@basf.com

 **BASF**
The Chemical Company



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
liebe Verbandsmitglieder

Blick nach vorn! Wirtschaftsprognose für die Schweiz

Die Wirtschaftssituation in der Schweiz bleibt angespannt, die Prognostiker sehen aber Anzeichen einer Besserung. Mit diversen Massnahmen überbrücken IT-Abteilungen die Durststrecke.

Finanzkrise, Immobilienkrise, Bankenkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise und jetzt die Eurokrise. Das griechische Wörtchen «Krisis» wird derzeit inflationär verwendet. Und tatsächlich tauchte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Schweiz nicht nur 2009. Auch 2011 zeigten die Konjunkturdaten, nach einer Erholung im Jahr 2010, wieder leicht nach unten, das Wachstum verlangsamte sich. Allerdings spricht die Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich davon, dass das Tal der Tränen langsam, aber sicher durchschritten ist und sich spätestens im nächsten Jahr die Wirtschaft etwas erholt haben wird. «Die Schweizer Wirtschaft hat die jüngste Konjunkturdelle im Grossen und Ganzen relativ unbeschadet überstanden, auch wenn die Spuren in den Wachstumszahlen des Bruttoinlandsprodukts klar sichtbar sind», fasst die Forschungsstelle die derzeitige Situation zusammen. Deshalb rechnet die KOF für das laufende Jahr auch nur mit einem Wirtschaftswachstum von bescheidenen 0,8 Prozent.

Vorsichtige Wirtschaftsvertreter

Immerhin: Für 2013 soll das BIP wieder um 1,9 Prozent zulegen. Laut KOF ist hierfür eine generelle Erholung der Weltwirtschaft verantwortlich. Zudem geht man davon aus, dass die Bewältigung der Krise im Euro-Raum zumindest Fortschritte macht. Allerdings hätten hier noch viele Länder mit ihren Schuldenbergen zu kämpfen – mit entsprechenden Sparmassnahmen der jeweiligen

Regierungen. Dagegen erholt sich laut den Konjunkturforschern die Wirtschaft in den USA. Und asiatische Länder wie Japan und Thailand würden nach den letztjährigen Naturkatastrophen kräftig investieren. Generell habe weiterhin die Exportwirtschaft zu leiden, unter anderem wegen des starken Frankens. Aber auch bei diesem Problem sieht die KOF einen Silberstreifen am Horizont. So geht sie davon aus, dass der Euro bald wieder steigen wird und sich von der Wechselkursuntergrenze der Schweizerischen Nationalbank von Fr. 1.20 pro Euro lösen kann.

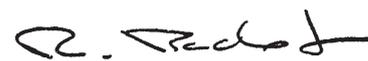
Wirtschaftsvertreter sind allerdings noch vorsichtig. So gibt beispielsweise Bernard Kobler, CEO der Luzerner Kantonalbank (LUKB), im Rahmen einer Veranstaltung der Bison Schweiz zu, dass zurzeit eine gewisse Ruhe in der allgemeinen Wirtschaftslage eingeleitet sei und die Prognosen zu Recht optimistischer seien als auch schon. «Aber es wäre vermessen, wenn wir deswegen in Euphorie ausbrechen würden», gibt er zu bedenken. Kobler zweifelt beispiels-

weise daran, ob im Bankensektor wirklich alle Lehren aus den letzten Krisen gezogen worden seien.

Zum starken Franken gibt Kobler keine Entwarnung. «Auch wenn sich die Situation innerhalb von Europa dank vielen Geldschüssen vorerst leicht beruhigt hat, setze ich hier für die Zukunft grosse Fragezeichen. Der Druck auf die Währungen kann sehr schnell wieder steigen», warnt der LUKB-Chef. (Quelle: J. Stark)

Wir wünschen Ihnen schon heute einen guten Abschluss des noch laufenden Jahres, eine besinnliche Adventszeit, wundervolle und erholsame Festtage und einen guten Start ins 2013!

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch

artwork.ch



Bauwerkinstandsetzung

- Betonsanierung
- Spritzmörtel
- Mauerwerksanierung
- Brandschadensanierung



ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG, Zikadenweg 7, 3006 Bern
Telefon 031 335 05 55, info@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

14. und 15. Februar 2013

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Vorbereiten der Fugen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfügen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Combiflexbänder**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272 / Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Silikonfugen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel-/Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **Fr. 590.– für VBK-Mitglieder, Fr. 790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 14. und 15. Februar 2013 an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Fax:
Datum:	Unterschrift:

Geeignete Beschichtungssysteme für Rein- und Sauberräume – Reinraumtauglichkeit von Betriebsmitteln

Autoren: Roger Schärli, Projektmanager Bautenschutz Schweiz, Sto AG/Wolfgang Konle, Leiter Projektmanagement, StoCretec GmbH Deutschland

Die Entwicklung auf dem Schweizer Markt in den Bereichen Life Sciences, Biotech-, Food- und Pharma- aber auch Halbleiterindustrie ist enorm.

Die Schweiz bietet ideale Grundpfeiler für diese Industriezweige.

- Erstklassige Forschungslandschaft dank qualitativ guter und international stark positionierten Universitäten und eidgenössisch technischer Hochschulen
- Gute Infrastruktur
- Gut vernetzte und diversifizierte Industrie
- Kapitalinfrastruktur in den Bereichen Venture Capital und Seed Money

Die Bandbreite der in diesen Bereichen tätigen Unternehmen reicht von führenden multinationalen Konzernen bis zu innovativen, als Ableger der Universitäten entstandenen Startup-Firmen. Immer mehr Regionen entwickeln diesbezüglich Clusterstrategien:

- Life Sciences (Basel Area, Bio-Valley, Bio Alps-Genfersee-Region, Science City ZH, Bio Lago Bodenseeregion)
- MedTech (Capital-City Bern Area)
- Micro- und Nanotechnology Greater Zurich Area
- Polymer Valley Region Olten

Der Markttrend dieser Branchen führt dazu, dass für immer mehr Betriebe die Fertigung unter reinen, bzw. sauberen Bedingungen zur Sicherstellung der Prozessabläufe und der Produktequalität unentbehrlich wird. Nach Untersuchungen des Fraunhofer Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), Stuttgart, haben Produktionsanlagen und Werkstoffe mit ca. 40 % den grössten Einfluss auf die Produktreinheit. Bei einer Befragung stellte für 91 % der Betriebe die Reinraum-Tauglichkeit von Werkstoffen eine wichtige Grösse dar. Ziel der «reinen» Bedingungen ist die Senkung der Produktionskosten durch Verringerung von Ausschuss und Sicherstellung der Prozessabläufe.

Dabei unterscheiden sich die Anforderungen der verschiedenen Branchen zum Teil deutlich. Einen wesentlichen Einfluss auf die Raumluftqualität haben die Betriebsmittel, zu denen auch Beschichtungen von

Böden, Wänden und Decken gehören. Im Folgenden werden die unterschiedlichen Anforderungen und die dafür erforderlichen Eigenschaften von Beschichtungssystemen dargestellt.

Sauberkeitsbereiche

Sauberkeitsbereiche werden zum Schutz sensibler Oberflächen und Güter eingerichtet. Ein Sauberkeitsbereich dient dazu, die festgelegte Sauberkeitsqualität von Komponenten, Hilfsstoffen und Zusammenbauten während der Verarbeitung möglichst weitgehend aufrecht zu erhalten. Das Sauberkeitsniveau soll nicht aufgrund von Umgebungseinflüssen herabgesetzt werden. In einem Sauberkeitsbereich wird Schmutzeinbringung vermieden. Die dort anfallenden Verunreinigungen werden gezielt eingedämmt und beseitigt.

Ausführung, Massnahmen und Nutzungsweise von Sauberkeitsbereichen richten sich nach Erzeugnis bezogenen Sauberkeitsanforderungen. [1]

Die funktionskritischen Partikelgrössen liegen im Regelfall zwischen 5 µm und 1.000 µm.

Die Klassifizierung der Sauberkeitsbereiche nach VDA 19 Teil 2 erfolgt in 4 Stufen:

- Sauberkeitsstufe 0 (SaS0): Nicht regulierter Bereich
- Sauberkeitsstufe 1 (SaS1): Sauberzone
- Sauberkeitsstufe 2 (SaS2): Sauberraum
- Sauberkeitsstufe 3 (SaS3): Reinraum



Um die Anforderungen ab Sauberkeitsstufe 1 zu erfüllen, müssen Böden vor allem eine gute Abriebfestigkeit (geringe Partikelbildung beim Befahren mit Flurförderfahrzeugen) und eine gute mechanische Beständigkeit aufweisen. Darüber hinaus ist eine porenfreie, leicht zu reinigende Oberfläche notwendig. Je nach Fertigungsprozess

können weitere Eigenschaften, wie z. B. chemische Beständigkeit, Rutschhemmung, elektrische Ableitfähigkeit und Rissüberbrückung hinzukommen.

Reinräume

In den aktuellen Normen und Regelwerken werden Parameter definiert, die der fertige Reinraum erfüllen muss und die der Betreiber im Vorfeld gemäss den Anforderungen seines Produktionsprozesses festlegt. Die Reinheit des Systems «Reinraum» ist massgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig.

Norm DIN EN ISO 14644-1 [2] bzw. Richtlinien VDI 2083 Blatt 1 [3]

Massgebliche Einflussfaktoren auf die Reinheit eines Reinraums sind neben Luftqualität, Zuluft einbringung, Oberflächen und dem Personal auch die im Raum befindlichen Betriebsmittel [4].

Zu den Betriebsmitteln zählen u. a. Inneneinrichtungen wie Wände, Türen, Decken und Böden. Betriebsmittel haben einen wesentlichen Einfluss auf die Verunreinigung der Fertigungsumgebung und müssen daher auf ihre Reinraumtauglichkeit geprüft werden.

Wesentliche Parameter der Reinraumtauglichkeit von Betriebsmitteln sind:

- Emission luftgetragener Partikel
- Ausgasungsverhalten (outgassing)
- ESD-Eigenschaften
- Reinbarkeit
- Chemikalien- bzw. Desinfektionsmittelbeständigkeit
- Glatte und rissfreie Oberfläche
- Verstoffwechselbarkeit/Mikrobizidität

Die Anforderungen verschiedener Branchen unterscheiden sich dabei teilweise stark. Ebenso gibt es Unterschiede bei den Partikelreinheitsklassen zwischen der DIN EN ISO 14644-1 und der für die Herstellung von human- und veterinärmedizinischen Produkten gültigen GMP (Good Manufacturing Practice) bzw. cGMP. Nach DIN EN ISO 14644-1 sind die Partikelreinheitsklassen der Luft von Klasse 1 bis 9 eingeteilt, wobei die höchstzulässige Partikelzahl in Klasse 1 am niedrigsten ist. In den GMP erfolgt die Einteilung von Klasse A bis D, wobei Klasse A in etwa der ISO-Klasse 5 entspricht.

Für die meisten Produktionsprozesse stellen luftgetragene Partikel das grösste Problem dar. Immer mehr jedoch spielt auch AMC = Airborne Molecular Contamination (luftgetragene molekulare Kontamination) eine

Maximaler Zeitgewinn

bei **minimalem**
Aufwand

StoPma: Das schnelle Balkonsystem mit den besonderen Vorteilen.

Das neue Balkonbeschichtungssystem StoPma ist so schnell wie kein Anderes. In nur einem Tag werden Balkone mit StoPma neu beschichtet. Das Risiko von störenden Witterungseinflüssen wird während des Bauablaufs minimiert. Die kurze Ausführungsphase und die schnelle Wiederbenutzung des Balkons machen das System zusätzlich attraktiv, denn der Balkon kann am nächsten Morgen wie gewohnt benutzt werden. StoPma ist bei niedrigen Temperaturen bis 0°C verarbeitbar.

Das Ein-Tages-Balkonsystem: **StoPma**.

Sto AG

Südstrasse 14
CH-8172 Niederglatt
Telefon +41 44 851 53 53
Telefax +41 44 851 53 00
sto.ch@stoeu.com
www.stoag.ch

Sto | Bewusst bauen.





Rolle. Dabei handelt es sich um das Vorhandensein solcher molekularer (chemischer, nichtpartikulärer) Substanzen in der Gas- oder Dampfphase innerhalb der Atmosphäre eines Reinraums oder Reinraumbereichs, die eine schädliche Wirkung auf das Produkt, den Prozess, die Ausrüstung oder das Personal haben können [5].

Ausgasungen aus den Werkstoffen, aus denen die Betriebsmittel hergestellt sind, wie z. B. Beschichtungen der Bereiche Wand/Decke/Boden, können in nicht unerheblichem Masse negative Auswirkungen haben.

Beispiele für Effekte von AMC in den Mikro-Nanotechnologien und bei anderen technischen Systemen nach VDI 2083, Blatt 8.1[6]:

- Korrosionseffekte von metallischen Leiterbahnen oder -schichten, wie Kupfer, Aluminium sowie anderen Oberflächenmaterialien an Prozess und Prüfmaschinen sowie an Ausrüstungsgegenständen in der Optik und Fotolithografie Defekte bei Lithografie-Prozessen:
- T-Topping, Footing und fehlerhafte Strukturen und Profile durch die Reaktion von

Ammoniak und Ammoniumverbindungen mit chemisch verstärkten Fotowiderständen

- Hazing an Optik und Masken in neuen Stepper Technologien
- Verkürzte Service-Intervalle und Lebenszykluszeiten von Optiken
- Bildung von nicht flüchtigen Rückständen auf Optikoberflächen durch die Reaktion von Oxidationsmitteln, z. B. Ozon mit oxidierbaren Substanzen
- Chemische Veränderung der optischen Oberflächen der Prozessgeräte bei Absorption der UV-Strahlung, speziell bei kurzen Wellenlängen
- SiO₂-Film-Bildung auf optischen Flächen von Materialien mit Silikonanteilen; im Fall einer Kontamination ist die Reinigung der kontaminierten Flächen schwierig, ohne die Beschichtungen der optischen Bauteile zu beschädigen oder zu zerstören.
- Veränderung der elektrischen Eigenschaften von Wafern durch ungewollte Dotierung (durch z. B. Bor- und Phosphorverbindungen), im Dotierprozess ungewollten oder p-Dotierung auf Wafern
- Veränderung der Ätzeigenschaften

- Dünnfilm-Bildung (thin film) bis hinab in den atomaren Bereich
- Veränderung der Materialeigenschaft von Oberflächen bedingt spezielle und gegebenenfalls vermehrte Reinigung.
- Delamination von Kern- und Sperrschichten
- «Electroplating»-Defekte
- Lücken oder Leerstellen, hohe Kontaktwiderstände, Überhitzung von Kupfer- oder Aluminiumstrukturen

Bei der Planung und dem Bau eines Reinraums sind somit je nach vorgesehenem Produktionsprozess geeignete Werkstoffe für die Betriebsmittel auszuwählen.

In allen bisherigen Normen und Richtlinien für Reinräume sind keine Prüfkriterien für Betriebsmittel, zu denen auch Beschichtungssysteme für Böden, Wände und Decken zählen, festgelegt. Es gab nur indirekte Hinweise auf die herzustellende, bzw. aufrecht zu erhaltende Beschaffenheit der Raumluft in Reinräumen. Daher legten Reinraumhersteller, bzw. -betreiber aufgrund von Erfahrungen die Kriterien für Systeme in Reinräumen fest.

Ausschreibung: Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau (vom BBT anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung) 26. und 27. Februar 2013

Zweck der Prüfung

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Instandstellung von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes. Der Kandidat ist die Fachperson für die Bereiche der Bauwerkinstandsetzung. Das Berufsbild ist in der Wegleitung formuliert.

Titel

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau
SBV Schweizerischer Baumeisterverband
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband

Prüfungsdaten

26. und 27. Februar 2013

Prüfungsgebühr

Fr. 1460.– (Parifonds Bau berechtigt)

Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Anmeldeschluss

10. Dezember 2012

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41(0)62 823 82 24, F +41(0)62 823 82 21, info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Firma:	Adresse:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Fax:
Datum:	Unterschrift:
Telefon:	Mail:
Datum:	Unterschrift:

Teilweise wurden eigene Prüfverfahren entwickelt, wie z.B. durch die m+w group mit ihren «specifications for semiconductor clean rooms» [7].

Um Prüfmethode für die Reinraumtauglichkeit von Betriebsmitteln zu erarbeiten und um hierfür optimierte Produkte zu entwickeln, entstand eine Allianz der Industrie, «Cleanroom Suitable Materials (CSM)», auf Initiative des Fraunhofer Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), Stuttgart. Aufgrund der im Industrieverbund CSM gewonnenen Erkenntnisse werden erstmals im Entwurf der VDI 2083 Blatt 17 (Februar 2011) Prüfkriterien für die Reinraum-/Reinheitstauglichkeit von Werkstoffen beschrieben. Die Sto AG arbeitet als «Industrial Alliance Member» aktiv an der Weiterentwicklung geeigneter Werkstoffe für die Beschichtung von Wand/Decke/Boden in Reinräumen mit.

Je nach Anwendungsbereich werden folgende Anforderungen an Beschichtungssysteme gestellt:

- Gute Abriebfestigkeit (geringe Partikelbildung)
- Gute mechanische Beständigkeit
- Gute chemische Beständigkeit
- Geringe Ausgasung
- Glatte, porenfreie Oberfläche
- Gute Reinigungsfähigkeit
- Beständig gegen Desinfektionsmittel
- Biostatisch, bzw. Mikrobizid
- Ableitfähig
- Rissüberbrückend

Mittlerweile kann durch Prüfverfahren die Reinraumtauglichkeit von Beschichtungssystemen nachgewiesen werden. Das bedeutet eine erheblich grössere Sicherheit für den Bau bzw. Betrieb eines Reinraums.

Nachstehend als Beispiel das Label eines zertifizierten Bodenbelages mit ISO-Klassierung.



Biotechnik Laboratorien

In Laboratorien für Forschung, Entwicklung und mikrobiologische Analyse, in denen mit Mikroorganismen im Rahmen der Bakteriologie, Mykologie, Virologie und Parasi-

tologie umgegangen wird und/oder in denen gentechnische Arbeiten durchgeführt werden, liegt das Hauptaugenmerk darauf, dass keine für Menschen, Tiere, Pflanzen und Umwelt gefährlichen Mikroorganismen aus den Labors entweichen können. Nach DIN EN 12128 werden diese Laboratorien in vier Sicherheitsstufen eingeordnet, S 1 bis S 4, wobei S 1 die niedrigste, S 4 die höchste Sicherheitsstufe darstellt. Ab S 3 müssen die Oberflächen der Arbeitstische, Fussböden, Wände und Decken leicht zu reinigen und für Pflegearbeiten gut zugänglich sein. Die Oberflächen müssen wasserundurchlässig und gegenüber Desinfektionsmitteln, Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen, Lösemitteln und anderen Chemikalien, die üblicherweise verwendet werden, beständig sein [8].

Meist sollen mittlerweile die Beschichtungssysteme rissüberbrückend sein, damit sich in evtl. nachträglich im Bauwerk entstehenden Rissen keine Mikroorganismen festsetzen können, die dann durch Wischdesinfektion nicht erreicht werden.

Beschichtungssysteme

Am besten geeignet für die Anforderungen in Reinräumen sind Epoxidharzsysteme, die sich vor allem durch ihre glatte, porenfreie Oberfläche und eine sehr gute chemische Beständigkeit bewährt haben. Ausserdem haben sie bei mechanischer Belastung, wie z.B. Geh- oder Fahrverkehr, ein sehr gutes Abriebverhalten und somit auch eine geringe Partikelbildung. Zudem wurde in den letzten Jahren bei der Entwicklung von Produkten durch gezielte Auswahl der Inhaltsstoffe das Ausgasungsverhalten weiter verbessert. Die neueste Generation von Epoxidharzdispersionen bzw. -emulsionen enthält, ausser Wasser, kaum noch flüchtige Anteile.

Die Sto AG bietet je nach Reinraumanforderung bzw. vorgesehenem Produktionsprozess verschiedene Beschichtungssysteme wie die Sto Cleanroom Floor Systeme und die Sto Cleanroom Wall/Ceiling Systeme.

Dienstleistungen

Sto begleitet Planer und Kunden von der Objektplanung über individuelle Lösungen bis zu Detaillösungen und Materialvorschlägen durch alle Phasen eines Bauvorhabens.

So werden Bauherren, Planer und Verarbeiter mit durchdachten Dienstleistungen unterstützt, um die richtigen Entscheide für morgen zu treffen.

Dienstleistungen

- Grundlagenanalysen
- Evaluation von Anforderungsprofilen
- Technische Beratung
- Support von Projektbeteiligten
- Entwickeln von individuellen Systemlösungen
- Erstellen von Instandsetzungs- und Schutzkonzepten
- Bemusterung
- Erarbeiten von Detaillösungen
- Projektspezifische Ausschreibung nach NPK mit SIA 451 Schnittstelle
- Verarbeiterempfehlungen
- Material- und Aufbauempfehlungen

Quellen

- [1] VDA Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie Band 19, Teil 2: Technische Sauberkeit in der Montage
- [2] DIN EN ISO 14644-1, Reinräume und zugehörige Reinraumbereiche, Juli 1999
- [3] VDI-Richtlinie 2083 Blatt 1, Mai 2005
- [4] VDI-Richtlinie 2083 Blatt 9.1, Dezember 2006
- [5] VDI 2083, Blatt 8.1, Juli 2009
- [6] VDI 2083, Blatt 8.1, Juli 2009
- [7] M+W Group GmbH, Lotterbergstrasse 30, 70499 Stuttgart
- [8] DIN EN 12128, Mai 1998

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

4.– 8. März 2013

Kursort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Vorgesehene Schwerpunkte

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung**
- **Einsatzgebiete der verschiedenen Beschichtungs-
stoffe**
- **Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung**
- **Planen von Industrieböden**
- **Anschlussdetails und Spezialitäten**
- **Grundierung/DasVermeiden von Blasen**
- **Prüfmethoden Untergrund/Messtechnik**
- **Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**
- **Chemische Grundlagen der Beschichtungen,
Bodenbeläge + Abdichtungen**
- **Zustandsuntersuchungen von Betonflächen/
Potentialfeldmessung**
- **Betoninstandsetzung nach EN 1504: Schwer-
punkt Beschichtung**
- **Sprühverarbeitung von hochreaktiven
PUR-Flüssigkunststoffen**

- **Beschichtungen im Lebensmittelbereich**
- **Schnelltrocknende Zementunterlagsböden**
- **Dekorative Beschichtungen**
- **Parkdeckbeschichtungen**
- **Antistatische Beläge**
- **Bodenbelagsfugen**
- **Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf
PMMA-Basis**
- **Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte,
Mischer, Strahlgeräte, Kompressoren**

Praxis

- **Parkdeckbeschichtung**
- **Dekorative Beschichtungen**
- **Antistatische Beläge**
- **Bodenschnellsystem auf PMMA-Basis**
- **Zementöse Bodenbeläge**
- **Bodenbelagsfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **Fr. 1390.– für VBK-Mitglieder, Fr. 1690.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 4.–8. März 2013 an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Mail:
Datum:	Unterschrift:

everroll: Der attraktive, robuste und schonende Bodenbelag für Sport und Wellness, Freizeit und Arbeit

Autor: Burmak AG, Bergdietikon

Für welche Anwendungsbereiche bietet sich der Bodenbelag everroll an?

Der vielseitige und elastische Bodenbelag wurde in folgenden Bereichen bereits mehrfach erfolgreich verlegt:

- Sport- und Freizeitanlagen, Fitnessclubs, Kraftsport
- Winter- und Eissport, Bergbahnen, Sportgeschäfte
- Physiotherapie, Wellness
- Messen, Ausstellungen, Aktionsflächen, Verkaufsflächen
- Arbeitsbereiche, Steharbeitsplätze
- Wandverkleidungen, Pinnwände
- u. v. m.

Anwendungsbereich: Beispiel Wintersport

Der Wintersport (Kunsteisbahnen, Skiverleih, Seilbahnen, Bergrestaurants, etc.) ist ein Anwendungsbereich, in welchem everroll schon mehrfach erfolgreich verlegt wurde und durch ausschliesslich positive Erfahrungen bestätigt wird. Die rutschhemmende Oberfläche verhindert ungewolltes Ausrutschen auch in feuchten Bereichen. Durch seine zähelastische Konsistenz bietet everroll Schutz gegen stumpfe Stosslasten oder Dauerlasten. Scharfe und Spitze Gegenstände können everroll kaum etwas anhaben. Nach Entfernung der Belastung schliessen kleine Einstichlöcher vollständig.

Welche Anforderungen erfüllt der Bodenbelag everroll?

- Enorme Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit
- Sicherheit durch Rutschfestigkeit
- Schutz durch Elastizität und Schonung des Bewegungsapparates



Wintersport: Après Ski Hütte

- Schutz gegen Stoss- und Dauerlasten, scharfe und spitze Gegenstände
- Attraktives Design (individuelle Designs möglich)
- Nicht lichtreflektierend für bessere Lichtverhältnisse
- Umweltschonend – lässt sich problemlos recyceln

Wie erfüllt der Bodenbelag everroll diese Anforderungen?

everroll besteht aus einer Kombination verschiedener Elastomere, die seine einzigartige Strapazierfähigkeit und Elastizität bewirkt. Deshalb ist everroll der ideale Bodenbelag überall dort, wo starke mechanische Belastungen auftreten, Gelenke geschont werden sollen und erhöhte Anforderungen an die Rutschfestigkeit gestellt werden. Das everroll-Programm besteht aus einer breiten Kollektion verschiedener Dicken, Farben, Dekore und Spezialprodukte, die alle auf Sport, Performance, Arbeit und Präsentation ausgerichtet sind. Ihr in zahlreichen Farben erhältliches Material ist zwar als Kunststoff erkennbar, wirkt aber dennoch vollkommen anders als PVC oder Linoleum. Matt, stumpf, rau, leicht porig. Das ist das Aussehen von everroll Bodenbelägen. Das Programm beruht auf der langjährigen Erfahrung eines der

grössten Hersteller von Sportböden: BSW. Wir sind der exklusive Schweizer Lieferant für dieses Produkt.

Burmak AG – Ihr Schweizer Lieferant für everroll Bodenbeläge

Wir sind ihr Ansprechpartner als exklusiver Schweizer Lieferant des qualitativ hochstehenden everroll. Planen Sie everroll in Ihr nächstes Objekt ein, bestellen Sie bei uns und profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- Persönlicher Service und professionelle Beratung aufgrund langjähriger Erfahrung
- Referenzen in diversen Anwendungsbereichen
- Attraktive Konditionen



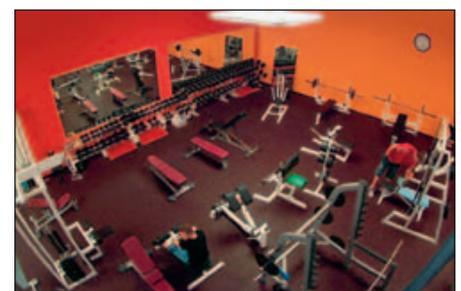
Verkaufsfläche: Messestand



Kunsteisbahn/Garderobe



Arbeit: Arbeitsfläche



Sport: Fitnesscenter

Weitere Informationen:
www.burmak.ch
 (Produktgruppe BEKA Floor).

everroll der elastische, robuste Bodenbelag



Regupol everroll Sport - & Performanceböden



Vorteile von Regupol everroll

- ✓ trittschalldämmend
- ✓ rutschfest
- ✓ mechanisch stark belastbar

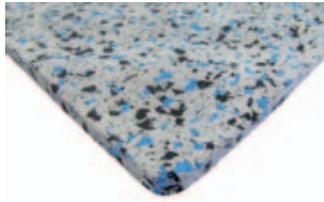
Anwendungsbereiche

- ✓ Fitnesscenter, Kraftsport, Physiotherapie
- ✓ Berg- und Talstationen, Skiverleihe, Skihütten
- ✓ Messestände, Arbeitsbereiche

everroll impact / compact



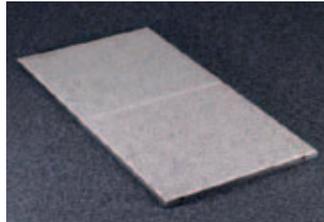
everroll alpin pr



everroll puzzletile



everroll multitile



**Burmak AG - Ihr Schweizer Lieferant für
everroll Bodenbeläge!**

Aus unserem BEKA-Floor Sortiment:

- Bodenbeläge / Balkonbeläge / Terrassenbeläge



Burmak AG
Industriestrasse 40 a
8962 Bergdietikon
Tel 044/740 09 09
Fax 044/740 54 20
info@burmak.ch
www.burmak.ch

IHR SPEZIALIST in der Oberflächen-Bearbeitung

www.wagner-betontechnik.ch



Kugelstrahlen, Demarkierung, Aufrauen, Schleifen, Zementhaut entfernen.

Für jede Oberflächenbearbeitung die wirtschaftlichste Ausführung.



WAGNER+
BETONTECHNIK AG SA
6210 Sursee Wassergarbe 10
8404 Winterthur Tel.: 041 921 71 71
1023 Crissier Fax: 041 921 06 18

BLASTRAC BS-110

Leichtes Entfernen von
Bodenbelägen –
dank Höchstleistung.



Rosset Technik
Maschinen und Werkzeuge AG
Ebersmoos, CH-6204 Sempach
Telefon 041 462 50 70
Telefax 041 462 50 80
info@rosset-technik.ch
www.rosset-technik.ch

Master-Abschluss in Baumanagement

Autorin: Susanne Haas, MAS, Hochschule Luzern, Luzern

Master-Abschluss in Baumanagement

Die Hochschule Luzern – Technik&Architektur hat ihr Weiterbildungsangebot im Baumanagement erweitert. Ab sofort können sich Interessierte zum Master of Advanced Studies (MAS) in Baumanagement weiterbilden.

Dieser Studiengang baut auf bewährten Angeboten auf: An der Hochschule Luzern kann man bereits das Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanager Bau (oder alternativ dazu das CAS Projektmanager Bau KBOB) und das CAS Kommunikation und Führung im Bauwesen absolvieren.

Das CAS Projektmanager Bau wurde bereits 27 Mal durchgeführt; über 500 Absolventinnen und Absolventen haben es

erfolgreich abgeschlossen. Im CAS Kommunikation und Führung vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse in den Verhaltenskompetenzen im Projektmanagement. Nach dem Abschluss der beiden CAS-Programme erhalten die Absolventinnen und Absolventen das Diploma of Advanced Studies in Baumanagement.

Zielpublikum für den neuen MAS Baumanagement sind Architekten, Bau- und Gebäudetechnik-Ingenieurinnen sowie Planer mit Berufserfahrung, die bereits heute eine Führungsposition inne haben oder sich auf eine entsprechende Position vorbereiten wollen. Bauherren, Planende und Ausführende aus dem Hoch- und Tiefbau werden durch den interdisziplinären Ansatz dieser Weiterbildung gleichermaßen angesprochen.

Auf dem Weg zum MAS Baumanagement verlassen die Teilnehmenden die Sichtweise des Einzelprojektes und weiten den Horizont auf betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Projektportfolios im Bauwesen aus. Im Weiteren befassen sie sich mit der Optimierung von Bauprozessen und aktuellen Themen wie Building Information Modelling und

Lean Construction. Der Unterricht erfolgt in einem dualen System mit Präsenzunterricht und individuellen Vertiefungsblöcken. In diesen bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spezifische Fragestellungen aus ihrer Praxis. Dabei werden die Themen vertieft und auf konkrete Projekte/Situationen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden angewandt.

Die Absolventinnen und Absolventen des MAS Baumanagement sind verantwortlich für die Leitung von grossen und komplexen Bauprojekten über alle Phasen des Bauprozesses und unter Berücksichtigung des ganzen Life Cycles.

Der MAS Baumanagement kann berufsbegleitend in rund drei Jahren abgeschlossen werden. Der Unterricht findet in Blockwochen von zweieinhalb bis fünf Tagen statt. Unterrichtsort ist in der Regel die Hochschule Luzern – Technik&Architektur in Horw. Weiterführende Informationen zu Studiengebühren, Aufnahmebedingungen und Anmeldung finden Sie auf www.hslu.ch/baumanagement.



Quelle: Hochschule Luzern, Patrick Kälin

Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich. *Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kunden.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Schöffland, André Hächler
Dorfstrasse 38, 5040 Schöffland
Telefon 062 739 70 60, Telefax 062 739 70 61

110311R02GA



Bauten- und Oberflächenschutz: effizient mit uns.

TRAUFFER AG, Rothornstrasse 11, CH-3855 Brienz, Telefon +41 (0)33 952 22 33
info@trauffer-group.ch, www.trauffer-group.ch, Kostenlose Service-Nummer **0800 10 00 10**

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Technik & Architektur

Für Projektleitende im Bauwesen: Master of Advanced Studies in **Baumanagement**

Sie lernen:

- Planungs- und Bauabläufe nachhaltig zu gestalten
- Projektportfolios zu steuern
- Komplexe und grosse Bauwerke umzusetzen

Weitere Informationen:

www.hslu.ch/baumanagement
T +41 41 349 34 83
gabriella.huegli@hslu.ch



FH Zentralschweiz

Performance Flooring geht die Wände hoch

Autorin: Ariane Wagner, Performance Flooring D-A-CH, BASF Construction Chemicals GmbH, D-Mannheim

Mit den neuen Wandbeschichtungssystemen von Performance Flooring, dem Spezialisten für fugenlose Böden von BASF, wird die Planung von Boden und Wand als funktionale sowie gestalterische Einheit möglich.

Boden und Wand aus einem Guss – ein gestalterisches Mittel, das eine zunehmend große Rolle spielt. Ganz gleich ob eine einfarbige Gestaltung in hellen Tönen oder individuelle, vielleicht sogar künstlerische Designs: Das Spiel mit den Farben ermöglicht sanfte Übergänge, stiftet Orientierung und bietet nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten.

Die neuen Wandbeschichtungen von Performance Flooring der BASF bieten ein dekoratives Raumerlebnis und bilden einen nahtlosen Übergang in einheitlicher Materialität vom Boden bis zur Wand. Genau wie die Böden der BASF können auch die neuen Wandbeschichtungssysteme auf verschiedene Einsatzbereiche zugeschnitten werden: von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen über Büro, Handel und Hotellerie bis hin zu Industriebauten und Nassbereichen. Dabei bieten sich drei Systeme für unterschiedlichste Anforderungen:

Für dekorative Anwendungen ist das universelle Wandbeschichtungssystem MASTERTOP WS 100 PU das Mittel der Wahl, denn es bietet nahezu grenzenlose gestalterische Optionen: Eine Vielfalt an Formen und Farbtönen ermöglicht eine optimale Anpassung an den Boden.

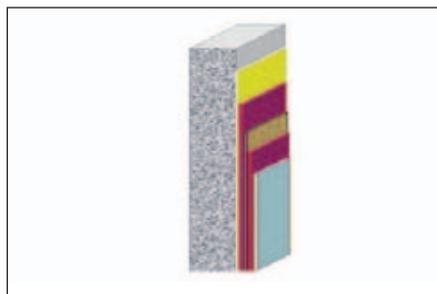
Wenn eine hohe Belastbarkeit gefragt ist, ist MASTERTOP WS 200 PU bestens geeignet. Das dickschichtige, elastische Wandbeschichtungssystem bietet neben vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auch eine hohe Schlagfestigkeit und zuverlässige Rissüberbrückung. Wird es zusätzlich mit einer antibakteriellen Deckschicht versiegelt, bietet es eine außergewöhnliche Beständigkeit gegenüber Bakterien, Chemikalien, Verfärbungen und Abrieb.

Für stark beanspruchte Bereiche, wie Nassräume und industrielle Bereiche, ist das System MASTERTOP WS 300 PU prädestiniert.

Seine hygienische Oberfläche bietet entscheidende Vorteile gegenüber herkömmlichen Wandverkleidungen, wie Fliesen. Das System ist fugenlos, wasserdicht sowie leicht zu reinigen und beugt daher gesundheitsschädlicher Schimmelbildung vor. Dank seiner integrierten Glasfasergewebe-Verstärkung, weist es zudem höchste Schlagfestigkeit auf. Die matte, UV-beständige Oberfläche kann zudem individuell gestaltet werden.

Durch die Kombination von MASTERTOP® Wand- und Bodensystemen entsteht ein ganzheitliches Raumkonzept, das auf individuelle Anforderungen in Design und Funktion optimal abgestimmt ist.

Schichtaufbau für MASTERTOP® WS 300 PU:



1. Grundierung

Monolithischer Verbund zum Untergrund durch Aufbringen einer lösemittelfreien oder wässrigen MASTERTOP® Grundierung – je nach Untergrund

2. Porenverschluss

Elastischer, flammgeschützter und emissionsarmer Porenverschluss auf PUR-Basis

3. Gewebeverstärkung

Glasfasergewebeeinlage zur Verbesserung der Rissüberbrückung und mechanischen Belastbarkeit

4. Gewebeverschluss

Elastischer, flammgeschützter und emissionsarmer Gewebeverschluss auf PUR-Basis

5. Versiegelung

Elastische, lichtechte und in vielen Farbtönen erhältliche Versiegelung für nahezu grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten



MASTERTOP® Wandbeschichtungssysteme passen sich den Böden nahtlos an und sorgen vor allem in Wellness- und Nassbereichen für eine hygienische Wohlfühl-atmosphäre.



Eine Vielfalt an Formen und Farben – MASTERTOP® Wandsysteme bieten nahezu grenzenlose gestalterische Optionen.



Die MASTERTOP® Wandsysteme bieten einen dekorativen Blickfang und bilden ein ganzheitliches Raumkonzept von Grund auf.



Die hygienischen MASTERTOP® Wandsysteme sind fugenlos, wasserdicht und leicht zu reinigen.

Oberflächen – Effizient mit uns – TRAUFFER GROUP



ZUR TRAUFFER GROUP

Die Trauffer Group zeichnet sich durch konsequentes und kundenorientiertes Handeln aus. Die Unternehmung ist in festen Händen der Familie Trauffer – mittlerweile geführt von der dritten und vierten Generation.

Seit 1934 orientieren sich alle unternehmerischen Grundsätze der heutigen Trauffer Group an klaren Zielsetzungen: «Alle unsere Bestrebungen dienen der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und unserer Kunden.» Und dies vor allem in den Kernbereichen: Markierungen, Signalisation, Oberflächen und Systemlösungen.

QUALITÄT

Wer so lange und so erfolgreich am Markt ist, kann sich letztlich nur über ausgewählte Kernmerkmale etablieren. Allen voran gilt das für die Qualität der erbrachten Leistung. Diese definiert sich über Verlässlichkeit, Termintreue, maximale Arbeitssicherheit, möglichst umweltschonende und effiziente Verfahren sowie marktfähige Preisstrukturen.

WARUM OBERFLÄCHEN MIT DER TRAUFFER GROUP?

Konformität, maximale Qualität, die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und kurze Ausführungszeiten sind die Hauptgründe bei der Auswahl von Partnern im Bereich der multifunktionalen Oberflächen. Die Trauffer Group weist in diesem Bereich langjährige

Erfahrung und breites Know-how auf und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Arten von Oberflächen.



INNOVATION

Das breite Angebot mit teilweise aussergewöhnlichen Lösungsansätzen hat die Trauffer Group im Bereich der Oberflächen bekannt gemacht. Die speziellen Beschichtungen übernehmen zum Teil gleich mehrere Funktionen bei den von uns behandelten Oberflächen: Schutz, Versiegelung und die Reflexion von Lichtquellen – deshalb sprechen wir von «multifunktionalen Oberflächen».



EINEN SCHRITT VORAUSS

Vor allem bei der Bearbeitung von Oberflächen in Tunnels bleibt wenig Zeit. Um unseren Kunden die bestmögliche Lösung, auch im Sinne der Effizienz, bieten zu können, sind in Brienz eigene Hochleistungs-Tunnelbeschichtungsmaschinen entwickelt worden. Durch sie werden die Ausführungszeiten auf ein Minimum reduziert – europaweit.

Fordern Sie für weitere Details unseren Produkteordner an und besuchen Sie unsere Website. Oder melden Sie sich einfach bei uns, gerne werden wir Ihnen weiterhelfen: www.trauffer-group.ch oder kostenlose Service-Nummer 0800 10 00 10.

Die Trauffer Group ist ISO-zertifiziert (ISO 9001, 14001, 18001).

Die automatisierte Bearbeitung der Holzoberflächen, ein klarer Gewinn!

Autor: Ismaël Mivelaz, Mivelaz Bois SA,
Le Mouret



Mit der Entwicklung von «Enzo», ein Roboter mit der Fähigkeit, Holz in grossen und kleinen Mengen serienmässig zu lackieren, sind wir der unbestrittene Leader in der Bearbeitung von Holzoberflächen geworden und bringt den Fachleuten einen wesentlichen Zeitgewinn.

Die Berufserfahrung der Freiburger Firma geht auf mehrere Generationen zurück. Nach sägen und hobeln hat sich im Lauf der Jahrzehnte die Lackierung als Selbstverständlichkeit durchgesetzt. Seit über 35 Jahren haben wir die Lackierung weiterentwickelt, um den Komfort von Fachleuten und Architekten zu gewährleisten.



Schon immer wollten wir uns als Wegbereiter aussergewöhnlicher Nachfragen im Schweizer Markt behaupten und haben nach Lösungen gesucht, um die Behandlung und die Lackierung zu verbessern. Wir haben Management-Systeme für den Serienfluss eingesetzt und sind überzeugt davon, dass der Schlüssel des Erfolgs in der Verbesserung der Technologie liegt. Die immer zahlreicheren Anfragen für vorfabrizierte Holzkonstruktionen haben uns seit 1980 bewegt, die wichtigsten Handlungen der Holzoberflächenbearbeitung zu vereinheitlichen.

Ein Roboter, um die Bearbeitung der Holzoberflächen zu automatisieren!

Der neue artikulierte Roboter ist das Resultat einer Entdeckung auf einer europäischen Messe und einer Entwicklung nach

Mass. Dieser intelligente Roboter, «Enzo» genannt, ist mit der neuesten Technologie ausgestattet, wie die Roboter in der Autobranchen. Aber «Enzo» lackiert nicht Karosserien, sondern Holzoberflächen jeder Art. Seine Vorlieben sind Holzplatten, er lackiert aber auch Balken, Dachstühle und andere Holzteile in Dimensionen von bis zu 13 m Länge, 40 cm Höhe und 125 cm Breite, ohne Unterscheidung. Holzplatten, OSB, MDF, Fliesen, Balken, Dachstühle und andere Verarbeitungen sind in seine programmierten Aktivitäten integriert. Und wenn die Dachstühle zur Lackierung direkt zu ihm geliefert werden, so kümmert sich «Enzo» aber auch um die zahlreichen Holzplatten, die zu den Produkten von Mivelaz Bois SA gehören.

Eine tadellose Qualität!

Die automatisierte Arbeit des Roboters garantiert eine tadellose Qualität. Unabhängig von Anzahl, Beschaffenheit oder Richtung, «Enzo» garantiert immer eine totale Regelmässigkeit der Behandlung. Ein sicherer Vorteil gegenüber der manuellen Arbeit, die, wie man weiss, oft unregelmässig ist, vor allem bei Platten mit ungewöhnlichen Massen.

125 cm Breite mit Absaugung. Er ist mit einem Arm mit 3 Spritzdüsen ausgestattet, die mit Hockdruck sprühen. Zwei Düsen lackieren die Oberflächen, die dritte die Kanten.



Gebrauchsanweisung

«Enzo» wird mit einer programmierbaren Software gestartet. Dieses Programm wird nach Dimension, Beschaffenheit und Rezeptur programmiert. Die Geschwindigkeit und der Druck werden optimal dem gewählten Programm angepasst und die Qualität der Arbeit ist gewährleistet. «Enzo» weiss, wie viele Schichten er sprühen muss oder ob er mehrere Rezepturen oder Produkte anwenden muss. Ob Wachs, Lack, Öle, Produkte auf Wasserbasis oder Lösungsmittelbasis, nichts kann «Enzo» aufhalten. Seine Leistung wird durch das entkörnen/bürsten auf einer Breite von 125 cm ergänzt.

Trocknungszeit

Die Trocknungszeit hängt mit dem aufgetragenen Produkt zusammen und um diese zu beschleunigen, wird die Kabine geheizt. Wenn das aufgetragene Produkt lösungsmittelhaltig mit kurzer Trockenzeit ist, dann ist eine sofortige Zwischenkörnung möglich. Andernfalls werden die Holzteile vorübergehend oder endgültig aus der Kabine genommen und auf Trocknungswagen gelagert.



Nichts geht über einen direkten Kontakt, um die verschiedenen Optionen und Möglichkeiten von «Enzo» zu entdecken. Die Techniker beantworten jede Frage, die ein solches Verfahren hervorrufen kann. Die zahlreichen Muster und Referenzen zeigen, dass die Arbeit mit «Enzo» der Kreativität und dem Einfallsreichtum keinerlei Grenzen setzt. Architekten und Fachleute werden sich neue Alternativen für Ihre Fassaden und Einrichtungen vorstellen können. Und wenn fertige Platten an Stelle der traditionellen Täfelung für die Decken benutzt werden, dann wird Zeit und Geld gespart. Wir sind stolz, mit «Enzo» ab sofort diese Dienstleistung anbieten zu können.

Wie funktioniert «Enzo»?

«Enzo» hat seinen Platz in einer Lackierkabine, über einem Tisch von 13 m Länge und

Mivelaz Bois AG

Rte Serté 16
1724 Le Mouret
www.mivelazboissa.ch



Wer richtig plant, bleibt trocken.

Auch einfache Vorhaben müssen durchdacht sein. Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für ein garantiert dichtes Bauwerk - über Jahrzehnte. Problemorientierte und massgeschneiderte Abdichtungskonzepte sichern den Erfolg. **RASCOR - Pioniere der Bauabdichtung.**

Ihre Ausführungsbetriebe vor Ort

REGION BERN	REGION BASEL	REGION ZUG	REGION ZÜRICH	REGION OSTSCHWEIZ	REGION LAUSANNE	REGION TESSIN
3303 Jegenstorf	4450 Sissach	6330 Cham	8162 Steinmaur	8887 Mels	1026 Denges	6592 S. Antonino
031 711 11 55	061 508 25 15	041 710 63 70	044 857 11 66	081 756 11 77	021 508 24 94	091 858 14 60
bern@rascor.com	basel@rascor.com	zug@rascor.com	zuerich@rascor.com	ostschweiz@rascor.com	info@cap-etancheite.ch	info@risatec.ch

Safe-Step-Treppenkantenprofil aus Edelstahl



- | Rutsicherheit dank zusätzlich eingearbeiteten Kanten und Noppen
- | UV-stabilisierter und chemikalienbeständiger Kunstharzmörtel
- | Verhinderung von stehendem Wasser oder feststehendem Schmutz im Kantenbereich
- | Zusätzliche Sicherheit beim Begehen der Treppe dank starkem Farbkontrast
- | Einsatz bei Neubauten sowie Sanierungen in öffentlichen Zonen im Innen- und Aussenbereich
- | Kurze Einbauzeit

Hartmann Engineering GmbH | www.hartmann-e.ch | info@hartmann-e.ch
 AGF AG für Flüssigabdichtungen | www.agf-zh.ch | info@agf-zh.ch



DIVICO Flächenabtrag!

System Fenris

- für Industrieparkett
- für Plattenbeläge
- für Urphenplatten
- für Bitumenbahnen
- für dicke Beschichtungen, die nicht gestrahlt werden können
- für schwimmende Unterlagsböden

Schachtexpress · Betonabbau · Flächenabtrag

DIVICO AG Wädenswil Besondere Bauverfahren
 Obere Bergstrasse 19, CH-8820 Wädenswil
 Telefon 043 477 70 80, Fax 043 477 70 99
 info.firma@divico.ch, www.divico.ch



Neue Massstäbe im Stahlbrandschutz

Autor: Michael Zbinden, Produkt-ingenieur, Sika Schweiz AG, Zürich

Sika Unitherm platinum Neue Massstäbe im Stahl- brandschutz

Stahl ist als Baustoff nicht mehr wegzudenken. Damit können Objekte verwirklicht werden, welche ohne Stahl Fiktion bleiben würden.

Mit Stahlkonstruktionen können sehr gut architektonische Akzente gesetzt werden. Am richtigen Ort und mit einer allfälligen Farbgebung eröffnen sich durch Stahlkonstruktionen unendliche gestalterische Möglichkeiten.

Stahl hat aber gegenüber Beton oder Mauerwerk einen Nachteil. Ab Temperaturen von $>500^{\circ}\text{C}$ erweicht Stahl und muss, eingesetzt als Tragwerk in Gebäuden, vor Hitzeeinwirkung durch Brände geschützt werden, um die statischen Eigenschaften nicht zu verlieren.

Als Brandschutz stehen verschiedene Systeme zur Auswahl. Soll sich, wie oben beschrieben, der Stahl sichtbar in das Objekt einfügen, bleibt nur die Beschichtung des Stahls mit einem sogenannten Dämmschichtbildner. Herkömmliche, 1-komponentige Brandschutzbeschichtungen haben jedoch hinsichtlich Trocknung, Widerstandsfähigkeit, etc. nachteilige Eigenschaften.

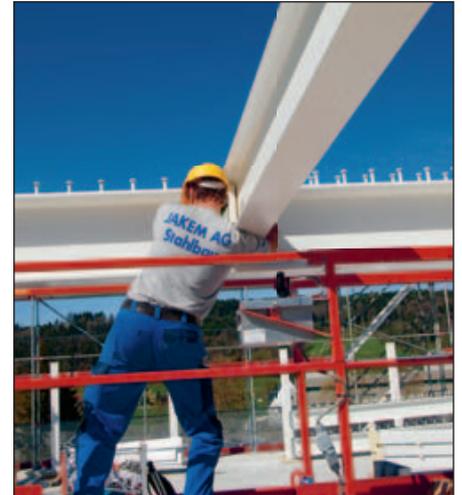
Sika Unitherm platinum setzt hier ganz neue Massstäbe, welche sowohl für den Bauablauf als auch für das Applikationsunternehmen grosse Vorteile hat.

Das auf Epoxidharz basierende 2-komponentige Sika Unitherm platinum hat ausgehärtet eine sehr harte Oberfläche. Dadurch kann die schnelltrocknende Brandschutzbeschichtung nun im Werk unter kontrollierten klimatischen Bedingungen appliziert und der beschichtete Stahl anderntags bereits auf die Baustelle transportiert werden. Dies vereinfacht und beschleunigt den Bauablauf, denn herkömmliche Dämmschichtbildner müssen aufgrund der Verletzlichkeit auf der Baustelle appliziert werden. Gleichzeitig bietet Sika Unitherm platinum einen hervorragenden

Korrosionsschutz. Stahl im Aussenbereich oder in chemisch belasteter Umgebung muss somit nicht noch zusätzlich gegen Korrosion geschützt werden. Das alles senkt die Projektkosten.

Sika Unitherm platinum bietet aber noch mehr Vorteile, gerade auch mit Blick auf den Umweltschutz: Es ist lösemittelfrei, besitzt 100 % Festkörper, braucht vor Feuchtigkeit nicht geschützt werden und es besteht die Möglichkeit, Schichtdicken bis 4 mm in einem Arbeitsgang aufzutragen.

Sika Unitherm platinum – Eine echte Innovation.



Galliker FLC2, Nebikon

32 000 m² Stahlbrandschutz mit Sika Unitherm platinum

Appliziert im Werk der Firma Jakem AG und anderntags bereits auf der Grossbaustelle Galliker angeliefert. Möglich macht dies die hohe mechanische Widerstandsfähigkeit gegenüber Stoss, Schlag sowie Abrieb des Sika Unitherm platinum.

NANO COATING DAYS®

23. und 24. April 2013

NANO TECHNOLOGIE «Industrielle Innovationen»

Die NANO COATING DAYS® vermitteln Ihnen mit Hilfe von verifizierten Referenten neue Impulse und Innovationen auf dem Gebiet der Nano-Technologie – der Technologie von Morgen!

Daten:	Dienstag, 23. April 2013	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
	Mittwoch, 24. April 2013	8.45 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort:	Inselhotel Steigenberger, D-78462 Konstanz	

Nach vier Jahren Pause werden am 23. und 24. April 2013 die sechsten NANO COATING DAYS® durchgeführt.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen für Europa werden immer grösser und vor allem mit neuen Technologien und durch starke Innovationsimpulse kann unsere Wirtschaft nachhaltig wachsen.

Die NANO COATING DAYS® möchten auch einen kleinen Beitrag zum Wachstum der europäischen Wirtschaft beitragen. Sie fördert die Bildung von Netzwerken unter den Teilnehmern und den Referenten, den Austausch von Ideen und den Transfer von Know-How von einem Industriezweig zum anderen.

In den nächsten Jahren werden wir erleben, wie neue Technologien und Systeme wie zum Beispiel in der Wärmedämmung, in der Oberflächenbeschichtung, im Korrosionsschutz, in der Energiegewinnung und bei der Herstellung von neuen Polymeren aus nachwachsenden Rohstoffen unsere Umwelt positiv verändern werden.

Eines der wichtigen Ziele der nächsten Jahre muss sein, unsere Wirtschaft durch Innovationen und durch die Einführung von umweltschonenden Technologien so zu erneuern, dass auch die kommenden Generationen unseren schönen Planeten geniessen können.

Auf dem Weg in die Zukunft sind wir alle gefragt!

Wir wünschen Ihnen interessante Vorträge und lebhaftes Diskussionen.

Programm: Dienstag, 23. April 2013

13.30–14.00	<i>Begrüssungs-Café</i>
14.00–14.15	Begrüssung/Moderation Christof Jud, Dow Europe SA, CH-8810 Horgen
14.15–15.00	Neueste Entwicklung in der nachhaltigen Nutzung von Nanomaterialien Einführung in die Nanothematik; Betrachtung von Chancen und Risiken; Neueste technologische Entwicklungen sowie Safe-by-Design-Ansatz auf der Grundlage von Open Innovation-Methoden Dr. Jürgen Höck / Dr. Karl Höhener, TEMAS AG, CH-9320 Frasnacht-Arbon
15.00–15.15	<i>Pause</i>
15.15–16.00	Verbesserung der Funktionalität von Farben und Lacken durch Einsatz nanoskaliger Partikel Durch gesteigerte Materialanforderungen und zunehmende Rohstoffkosten bekommt der Einsatz nanoskaliger Füllstoffe zur Funktionalisierung von Oberflächen und Kompositwerkstoffen eine immer grössere Bedeutung. Bereits geringe Zugabemengen anorganischer Metalloxid Nanopartikel wie SiO ₂ oder ZnO können die mechanischen und optischen Eigenschaften wie Kratzfestigkeit oder UV-Absorption von Farben und Lacken positiv beeinflussen. Aufgrund der geringen Partikelgrössen von weniger als 100 nm eignen sich Nanopartikel auch für den Einsatz in transparenten Beschichtungssystemen, da sie nur einen geringen Einfluss auf die Transparenz aufweisen. Eine Möglichkeit, die mit mikroskaligen Füllstoffen aufgrund der resultierenden Trübung nicht möglich ist. Dr. Michael Berkei, BYK Chemie GmbH, D-48483 Wesel
16.00–16.45	Oberflächen-Zusatzfunktionalisierung mit Hilfe Chemischer Nanotechnologie Nanostrukturierte Materialien; Antimikrobielle Oberflächen; Leicht zu reinigende Oberflächen; kratzfesten Oberflächen; funktionale Oberflächen zur Wärmereflexion; Elektrisch leitfähige Oberflächen; Flammschutz Oberflächen Dipl. Chem. Helmut Schmid, Fraunhofer Institut, D-76327 Pfinztal
16.45–17.00	Diskussion

Programm: Mittwoch, 24. April 2013

08.45–09.15	<i>Begrüssungs-Café</i>
09.15–09.30	Begrüssung/Moderation Christof Jud, Dow Europe SA, CH-8810 Horgen
09.30–10.15	Neueste Schnellbetontechnologie für die Instandsetzung der Verkehrsinfrastruktur Schnellbeton; schnellhärtender Beton; Betontechnologie, Infrastruktur; Verkehrsinfrastruktur; Instandsetzung Dr. Stefan Meier, Concretum Construction Science AG, CH-8005 Zürich
10.15–10.30	<i>Pause</i>

Programm: Mittwoch, 24. April 2013 (Fortsetzung)

- 10.30–11.15 **Anwendung neuer anorganischer Super-Isolations-Werkstoffe**
Superisolation; mikroporöse Dämmstoffe; Vakuum Isolation; VIP; Feuerfest; Brandschutz
Dr. Frank Menzel, Evonik Industries AG, D-63457 Hanau-Wolfgang
- 11.15–12.00 **Sommerlicher Wärmeschutz – leicht gemacht / Temperaturmanagement mit Latentwärmespeicher**
Grund für Wärmespeicherung in Gebäuden; Problematik des sommerlichen Wärmeschutzes; Funktion und Dauerhaftigkeit eines mikroverkapselten Latentwärmespeichers; Konsequenzen in der Gebäudeanwendung und Simulation des Verhaltens; Vorteile bei Innendämmung und auf leichten Wandbaustoffen wie Porenbeton; Verbesserte Nutzung von regenerativen Wärmequellen; Grenzen zur Nutzung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung; aktuell verfügbare Marktprodukte
Dipl. Ing. Marco Schmidt, BASF SE, D-67056 Ludwigshafen
- 12.00–13.15 *Business Lunch*
- 13.15–14.00 **Funktionelle Titandioxid-Slurries und deren Anwendung in der Industrie**
Wirtschaftlicher Einsatz von Titanoxid-Slurries für die Industrie mit neuen funktionellen Eigenschaften
Dipl. Ing. Gerald Höglinger / Dr. Steffen Schneider, Pointner&Rotschädl Ges.m.b.H, A-5020 Salzburg
- 14.00–14.45 **Innovation @ Industry**
Was bedeutet Innovation? Innovations-Management; Philosophie von Oligomer-Molekülen
Dr. Jaroslaw Monkiewicz, Evonik Industries AG, D-79618 Rheinfelden
- 14.45–15.00 *Pause*
- 15.00–15.45 **Verbesserter Korrosionsschutz von Metallen durch nanokeramische Modifizierung der Oberfläche**
Chromfreie Metallvorbehandlung; Antifingerprint; Antihafschichten auf Edelstahl; Chemikalien-alkalibeständige anodische Oxid-Schichten (Eloxal)
Dr. Roman Fuchs, FME GmbH, CH-8212 Neuhausen a. Rheinfall
- 15.45–16.00 **Schlussdiskussion**

Organisatorisches

Kontakt, Organisation, Administration, Anmeldung

ENA Verband für produzierende und verarbeitende Firmen im Bereich der Nanotechnologie c/o BACHOFNER CONSULTING GmbH „Verbände „ Marketing „ Kommunikation „ Events, Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil, T +41 62 823 82 22, F +41 62 823 82 21, info@bachofner-consulting.ch, www.bachofner-consulting.ch

Tagungsband

Der Tagungsband wird an den NANO COATING DAYS® abgegeben.

Kosten

	CHF	EURO
NANO COATING DAYS® inkl. Pausengetränke, Lunch, Tagungsband		
NANO COATING DAYS® für Teilnehmer	780	660
NANO COATING DAYS® für Studenten *	480	410

(*Studenten = bitte Ausweiskopie beilegen. Danke)

Anmeldung

Mit der Anmeldekarte oder per Mail info@bachofner-consulting.ch gemäss den obgenannten Angaben.

Anmeldeschluss

8. März 2013

Allgemeine Bedingungen

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Tagungsbeginn werden 40% der Tagungskosten verrechnet. Danach, bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamten Teilnahmegebühren. Es kann eine Ersatzperson gestellt werden. Bei Absage unsererseits wird der bereits bezahlte Betrag vollumfänglich rückvergütet. Weitere Ansprüche sind nicht möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung NANO COATING DAYS® vom 23. und 24. April 2013 «Industrielle Innovationen»

Angaben der teilnehmenden Personen

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Firma _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail: _____

Datum _____ Unterschrift _____

info@bachofner-consulting.ch



Lehrgang

Bauabdichtungs-Fachmann / Bauabdichtungs-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (in Vorbereitung)

Einleitung

Der Schutz und die Bauabdichtungen von Bauwerken hat im letzten Jahrzehnt eine zentrale und somit wichtige Rolle im Baumarkt eingenommen. Die branchenspezifischen Prognosen bestätigen eine stetige Weiterentwicklung im Neu- und Umbau, resp. Renovationsbereich. Im Bereich Bauwerksabdichtung mangelt es schon seit Jahren an gut ausgebildeten Fachleuten. Auf dem Ausbildungsmarkt wird keine fundierte berufliche Weiterbildung in dieser Art angeboten und im Zuge der sich immer mehr verbreitenden Qualitätskontrolle (ISO 9000 und ff) in den Betrieben, besteht ein dringendes Bedürfnis nach dieser entsprechenden Ausbildung.

Vermittlung und Sicherstellung der Stand der Technik und Professionalität der sehr komplexen Aufgaben.

Einfluss auf die Gesamtbeurteilung einer leistungsausweisenden Qualität am Bau.

Unternehmen, die mit geschultem Personal am Markt auftreten, können durch Kompetenz und Qualität den Bauherrn überzeugen und damit auch ihre Chancen am Markt sowie auch die Mehrwertschöpfung erhöhen. Bei öffentlichen Arbeiten werden von der Bauherrschaft «fachlich ausgebildete Schlüsselpersonen» namentlich verlangt. Dies zeigt klar das Bedürfnis auch seitens der Bauherrschaft.

Berufsbild

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bauabdichtungs-Fachmann/Bauabdichtungs-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normengerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Bauabdichtungen von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes.

Ausbildungs- und Prüfungsthemen

Der Kandidat ist die Fachperson für die folgenden Bereiche der Bauabdichtungen:

Fach 1: Q-Management

Fach 2: Untergrundvorbereitung

Fach 3: Flüssigkunststoff-Abdichtungen

Fach 4: Starre Bauabdichtungen

Fach 5: Flexible Bauabdichtungen

Fach 6: Spezielle Beschichtungen

Fach 7: Injektionen

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich / wir interessieren uns für den Lehrgang Bauabdichtungs-Fachmann / Bauabdichtungs-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis: 2013/2014

Name:

Vorname:

Name:

Vorname:

Firma:

Beruf:

Adresse:

PLZ/Ort:

Verbandsangehörigkeit:

VBK:

SBV:

SMGV:

Datum/Unterschrift:

Fachschriften

- **Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff**

Das Abdichten und Schützen von Bauwerksteilen mittels Flüssigkunststoffen kann heute als Stand der Technik betrachtet werden. Die Projektierung und die Ausführung von Abdichtungen mit Flüssigkunststoff sind Spezialaufgaben, die von allen Beteiligten Fachkenntnisse, Erfahrung und technisches Know-How erfordern. Der Leitfaden für die Planung und Ausführung soll als weitere Grundlage für eine fachgerechte Projektierung und Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoffen dienen. Er definiert die praxisgerechte und dem neusten Stand der Technik angepasste Abdichtung mit Flüssigkunststoffen in Bezug auf Material, Planung und Verarbeitung.

- **Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen**

Diese Richtlinie definiert die praxisgerechte und dem neusten Stand der Technik angepasste Abdichtung mineralischer Untergründe in Bezug auf Material und Verarbeitung. Gleichzeitig werden darin die entsprechenden Verantwort-

lichkeiten vom Bauherrn, dem Materiallieferanten und dem Verarbeiter festgelegt. Sie beschränken sich nicht nur auf Schutzbauwerke zur Lagerung von Erdölprodukten gemäss TTV. Sie umfassen auch Katastrophenwannen, funktionelle Becken und Bauteile.

- **Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich**

Boden- und Wandbeläge müssen sich nach der Applikation gegenüber den Lebensmitteln völlig neutral verhalten. Sie dürfen weder geschmackliche, geruchliche noch anderweitige Veränderungen des Lebensmittels verursachen. Zur Erfüllung dieser Anforderung werden an die chemische Zusammensetzung eines Kunstharzes bestimmte Voraussetzungen gestellt. Zudem sind durch den Verarbeiter verschiedene Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Aber auch der Nutzer solcher Beläge muss sich verpflichten, diese gemäss den Anweisungen des Unternehmers zu pflegen und zu reinigen.

- **Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern**

Epoxidharzböden in Käsekellern müs-

sen sich nach der Applikation geruchlich völlig neutral verhalten. Sie sollen dauerhaft sein und dürfen den Käse in keiner Art und Weise beeinträchtigen. Zur Erfüllung dieser Anforderungen sind bestimmte Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Mit der Abgabe dieses Merkblattes verpflichtet sich der Unternehmer zur vorbehaltlosen Einhaltung dieser Bedingungen.

- **Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden**

Dieses Merkblatt dient sowohl dem Bauherrn wie auch dem Unternehmer als Hilfe für den richtigen Umgang mit Bauabfällen aller Art.

- **Flyer: Kunstharzbeläge/Ökobilanzierung**

Kunstharzbeläge sind aus technischer, finanzieller und ökologischer Sicht top.

- **Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch**

Deklaration von Kunstharzbelägen im Bauwesen: Detailinformation. Im Anschluss an den o.g. Flyer werden mit der detaillierten Broschüre weitere Detailinformationen zum Ergebnisse dieser Studie in einer praxisgerechten Form vermittelt.

Bestellatalon

Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff (Fr. 70.-/ Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharze (Fr. 50.-/ Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Flyer: Kunstharzbeläge/Ökobilanzierung (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch. Detailinformationen zu o.g. Flyer (gratis)

Firma:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort

Datum:

Unterschrift:

Bestellen bei: Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil. T +41 (0)62 723 82 24, F +41 (0)62 823 82 21, info@vbk-schweiz.ch , www.vbk-schweiz.ch

MITGLIEDERVERZEICHNIS

A. Lehmann & Co. AG 4123 Allschwil	dsp Ingenieure & Planer AG 8606 Greifensee	MAPEI Suisse SA 1642 Sorens	S & P Clever Reinforcement AG 6423 Seewen
ABN Bauabdichtungen GmbH 9015 St. Gallen	Evonik International AG 8005 Zürich	Marti AG Bern Renesco Bautenschutz 3302 Moosseedorf	Sabidur 5242 Birr
ABTECH GmbH 6002 Luzern	Falcone Bau- & Industriechemie AG 8807 Freienbach	Marti AG Bauunternehmung Renesco Bautenschutz 8050 Zürich	Saint-Gobain Weber AG 5405 Baden-Dättwil
Aeschlimann AG 4800 Zofingen	Fehr Ingenieure AG 9602 Bazenheid	Max Schoch SA 6928 Manno	Schmid Bautech AG 3900 Brig-Gamsen
AGF AG für Flüssigabdichtungen 8032 Zürich	Fero-tekT AG 6033 Buchrain	MBT Beton Technik AG 3042 Ortschwaben	SIKA Schweiz AG 8048 Zürich
AGI AG für Isolierungen Bern 3073 Gümligen	FETAXID AG 6147 Altbüron	MC-Bauchemie AG 8953 Dietikon	SikaBau AG 6010 Kriens 2
AGI AG für Isolierungen Luzern 6274 Eschenbach	Frutiger AG Renovationsabteilung 3601 Thun	MEFOPLEX AG Bautenschutz 6287 Aesch	SikaBau AG 8952 Schlieren
AGI AG für Isolierungen Zürich 8108 Dällikon	Halbeis AG 8908 Hedingen	Merz Baulösungen AG 3073 Gümligen	SikaBau AG 3940 Steg
Amarit Belagstechnologie 8050 Zürich	Hanno (Schweiz) AG 4450 Sissach	merz+ benteli ag 3172 Niederwangen	Soprema AG 8947 Spreitenbach
Anliker AG Erneuerungsbau 6002 Luzern	Hartmann Engineering GmbH 5103 Wildegg	MIBATECH AG 3432 Lützelflüh-Goldach	stc umwelt ag 5742 Kölliken
Art Floor-Systems GmbH 9245 Oberbüren	Hasan Bautechnik AG 4852 Rothrist	MoBau Partner AG 8570 Weinfelden	Steinit AG 8050 Zürich
BASF Construction Chemicals Europe AG 8207 Schaffhausen	Hoch- und Tiefbau AG 6210 Sursee	Möckli Kunstharzbeläge GmbH 8855 Wangen	Sto AG 4553 Subingen
BASF Construction Chemicals Europe AG 8048 Zürich	Huntsman Advanced Materials (Schweiz) GmbH 4057 Basel	NOVAMART AG 9011 St. Gallen	Stucki Spezialbau AG 3014 Bern
Bau Partner 88 AG 8953 Dietikon 2	IEO Abdichtungs GmbH Luzern 6048 Horw	ntb Bürkli AG 5206 Neuenkirch	Stucortec AG 4652 Winznau
Bau-Flex Dettwiler AG 4107 Ettingen	IMP Bautest AG 4625 Oberbuchsiten	PCI Bauprodukte AG 8048 Zürich	Tecnotest AG 8803 Rüslikon
Baugroup Baregg 5405 Dättwil	ISO-PUR AG 9215 Schönenberg	PCT Swiss 3011 Bern	Tecton Spezialbau AG 6020 Emmenbrücke 2
BAUTAS AG 7430 Thisis	Iso-San AG Bauabdichtungen 3661 Uetendorf	Plasco AG 3942 Niedergesteln	Texolit AG 8107 Buchs
Betosan AG 5004 Aarau	Isotech Group 5000 Aarau	Polyrex Bautechnik AG 8253 Diessenhofen	Tonazzi AG 6440 Brunnen
Betosan AG 3006 Bern	Isotech Aargau AG 5502 Hunzenschwil	Radix AG 9314 Steinebrunn	Trauffer AG 3855 Brienz
Betosan AG 1007 Lausanne	Isotech Bau und Beratung AG 8952 Schlieren	Rascor Abdichtungen AG 6330 Cham	Tremco illbruck Swiss AG 6340 Baar
Betosan AG 4601 Olten	Isotech Biel-Seeland AG 2557 Studen	Rascor Abdichtungen AG 1026 Denges	Truffer Ingenieurberatung AG 3930 Visp
Betosan AG 8408 Winterthur	Isotech Bautenschutz und Sanierungs AG 7430 Thisis	Rascor Abdichtungen AG 3303 Jegenstorf	Ulmann Consulting & Engineering (Ehrenmitglied) 8967 Widen
Blanc Bautenschutz/Bauabdichtungen 8804 Au	Isotech Spezialabdichtungen AG 8108 Dällikon	Rascor Abdichtungen AG 4450 Sissach	Valsan Bausanierungs AG 3945 Gampel
bm engineering sa 6802 Rivera	Isotech Zentralschweiz AG 6370 Stans	Rascor Abdichtungen AG 8162 Steinmaur	Valtest AG 3930 Visp
BTS Bauexpert AG 8952 Schlieren	Jak. Scheifele AG Bauunternehmung 8050 Zürich	Rascor International AG 8162 Steinmaur	Vandex AG 4501 Solothurn
BWG Beschichtungen GmbH 8646 Wagen	JCB Lavorj speciali SA 6515 Gudo	Recoba Bautenschutz + Bausanierung AG 8044 Zürich	VIACOR Polymer GmbH D-72622 Nürtingen
Caparol Farben AG 8606 Nänikon	J. Wettstein Beratungen + Expertisen (Ehrenmitglied) 8400 Winterthur	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 3550 Langnau	VIBAK Bautenschutz 8902 Urdorf
Casimir Hunziker AG 5012 Wöschnau	KEIMFARBEN AG Baudialog 8050 Zürich	Repoxit AG 8404 Winterthur	Vogt Bautenschutz AG 4123 Allschwil
CORAK AG 8048 Zürich	LEUTHARD BAU AG Betoninstandsetzung 8910 Affoltern am Albis	Risatech SA 6592 S. Antonino	Wan-Jet AG 8570 Weinfelden
Corrosionsschutz Welker AG 4008 Basel	LFT Liquid Floor Tec AG 4310 Rheinfelden	Robotec-Schomburg AG 5242 Birr	Wanner AG 8105 Regensdorf
CPK Bautechnik AG 3000 Bern 22	Liner SA 6533 Lumino	Rowo-Plast AG 4632 Trimbach	Witschi AG 4901 Langenthal
De Neef (Schweiz) AG 4133 Pratteln	LPM AG 5712 Beinwil a. See	Rüttimann Bau-Engineering AG 7408 Cazis	
DESAX AG 8737 Gommiswald	Locher Bauunternehmer AG 8041 Zürich		
Drytech Swiss AG 7304 Maienfeld			



Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T 062 823 82 24
F 062 823 82 21
www.vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch

VBK



einer für alle.

PCI[®]
Für Bau-Profis

„Wer 2.000 Schächte im Jahr versetzt, für den ist jeder Schacht Teil einer Erfolgsgeschichte – mit PCI.“



Salvatore La Torre
Implenia Chur
CH - 7004 Chur
www.implenia.com

„Circa 2.000 Schächte versetzen wir jedes Jahr, das sind mindestens fünf pro Tag. Ein Ergebnis von Erfahrung und kompromissloser Qualität. Alles andere würde sich sofort rächen. Denn die Schächte sind immer extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Hinzu kommen die Belastungen durch Frost und Tausalz. Damit unsere Schächte diesen Beanspruchungen dauerhaft standhalten und die Qualitätsbedürfnisse unserer Kunden erfüllen, setzen wir auf erstklassige Verarbeitung und PCI Polyfix plus (Zertifizierung TBA Graubünden).“

A brand of

BASF

The Chemical Company

Mehr Infos unter www.pci.ch

PCI Bauprodukte AG · Vulkanstrasse 110 · 8048 Zürich · Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com